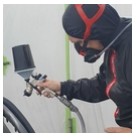
SCHADEN.NEWS









13.10.2021

ERFAHRUNGSBERICHT: WIE LACKIERT ES SICH MIT DER DV-1?

Rund drei Jahre ist es her, dass der Lackierpistolenhersteller DeVilbiss seine Basislackpistole DV-1 auf den Markt gebracht hat. Das Gerät brachte damals nach Herstellerangaben eine neue Düsentechnologie und ein neues Luftkappen-Design mit. Kurze Zeit folgte die Pistole auch in der Ausführung für Klarlack. Mit der nach eigenen Angaben materialsparenden DV-1-Produktfamilie reagiere DeVilbiss auf die stetig steigenden Preise für Rohstoffe und somit auch für Lacke und Lösemittel. Inzwischen ist die DV-1 auch in Deutschland in zahlreichen Werkstätten im Einsatz. schaden.news hat drei Anwender nach ihren Erfahrungen im Umgang mit der Pistole gefragt.

„DAS SPRITZBILD IST EINWANDFREI“

Marcel Heinze ist Lackierer im Autohaus Schneider in Helbra. Der zehn Mitarbeiter starke Betrieb bearbeitete ausschließlich Fahrzeuge von VW und Audi. Marcel Heinze berichtet: „Wir arbeiten seit rund einem Jahr mit der DV1 für Basislack. Vor einem halben Jahr kam die DV-1 für Klarlack hinzu. Beide Ausführungen gefallen meinen Kollegen und mir sehr gut. Das Spritzbild ist einwandfrei.“ Gerade für den Klarlackauftrag könne er die Pistole empfehlen: „Das Material wird fein vernebelt, es entsteht eine sehr schöne, glatte Oberflächenstruktur. Zudem ist Marcel Heinze sehr zufrieden mit der Handhabung der Pistole: „Sie liegt gut in der Hand und lässt sich für die Reinigung leicht demontieren und montieren.“

„ALLROUNDER IN DER LACKIERKABINE“

Seit einem halben Jahr nutzt Michael Ganser, Inhaber des Lackierbetriebs MGS Oberflächentechnik aus Barförde, die DeVilbiss DV-1 sowohl für den Basislack- als auch für den Klarlackauftrag. „Die Pistole ist ein richtiger Allrounder in der Lackierkabine und für alle Anwendungen geeignet“, erklärt der 42-Jährige. Als großen Pluspunkt betrachtet der Lackierer aus Barförde die Handhabung der Pistole. Das beginne bei der einfachen Reinigung und reiche bis zum „gut ablesbaren Digital-Manometer.“ Michael Ganser fügt hinzu: „Zudem sind mir die hochwertige Verarbeitung und der Drehverschluss an der Düsenkappe aufgefallen sowie die harmonische Verarbeitung des Luftdüsenkanals. Letztere sorgt meiner Erfahrung nach für eine butterweiche Zerstäubung“, berichtet der Anwender.

FARBDÜSEN UND LUFTKAPPEN LASSEN SICH GETRENNT VONEINANDER AUSWECHSELN“

Ebenfalls vor allem für den Klarlackauftrag schätzt Frank Helbig, Inhaber und Lackierer in der Lackiererei Werner Helbig in Eisleben den Einsatz der DV-1. „Der Auftrag ist sehr weich und hat einen guten Verlauf als Ergebnis“, erklärt er. Doch auch mit der Basislack-Ausführung der DV-1 arbeiten der Betriebsinhaber und seine fünf Mitarbeiter gern. „Es entsteht ein sauberes Spritzbild und eine gute Sättigung“, erklärt er. Zudem hebt er hervor: Die Farbdüsen und Luftkappen lassen sich getrennt voneinander auswechseln, beispielsweise, wenn ein Teil defekt ist“. Zudem helfe der Technical Sales Manager von DeVilbiss, Jens Trümper, immer weiter, wenn es Fragen zur Pistole gebe.

Ina Otto